

## Philosophisch-Historische Fakultät

### Master Studienfach - Kulturanthropologie

Zusätzliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen und zahlreiche aktuelle Informationen zum Studium finden Sie auf der Homepage des Seminars für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie <http://kulturwissenschaft.unibas.ch/>.

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MOnA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldigt fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

Am Donnerstag, dem 25. Februar 2016 findet von 12.15 bis 13.00 Uhr die Orientierungsveranstaltung für MA-Prüfungen statt. Diese ist für alle Studierenden, die in diesem Semester ihre MA-Prüfungen ablegen wollen, obligatorisch.

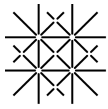
Eine Begrüssungsveranstaltung für alle Erstsemester findet am Dienstag, dem 23. Februar 2016 um 09.15 Uhr im Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie statt

Studienfachberatung:

Theres Inauen, M.A., E-Mail: [theres.inauen@unibas.ch](mailto:theres.inauen@unibas.ch), Tel.: 061 267 12 42, Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

#### Modul Theorien der Kultur MA

43548-01	+ Kolloquium: Perspektiven der Kulturanthropologie - Inspiration für die Geschichtsdidaktik? Das Beispiel materielle Kultur	2 KP
<b>Dozierende</b>	Marko Demantowsky <b>Walter Leimgruber</b> Béatrice Ziegler	
<b>Zeit</b>	Mo 18:15-19:45 Alte Universität, Seminarraum -201 nach Ankündigung Genauere Daten gemäss Ankündigung.	
<b>Beginndatum</b>	29.02.2016	
<b>Intervall</b>	unregelmässig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
<b>Inhalt</b>	Das Kolloquium wird in diesem Semester gemeinsam mit dem Schwerpunkt Geschichtsdidaktik des Master of Educational Sciences durchgeführt und findet deshalb ausnahmsweise am Montag statt. Im Zentrum steht die Frage der materiellen Kultur und ihrer Nutzung für die Forschung wie auch für den Unterricht. Welchen Erkenntnisgewinn können wir aus Objekten ziehen, welche Methoden der Forschung existieren? Wie lassen sich Objekte und sinnliche Erfahrung im Unterricht einsetzen?	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Im Rahmen der Veranstaltung.	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
43585-01	Seminar: "Spielen": Kulturanthropologische Forschung mit und ohne Kamera	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Sabine Eggmann</b>	
<b>Zeit</b>	Di 14:15-18:00 Pharmazie-Historisches Museum, Grosser Hörsaal nach Ankündigung Jeweils 4-Std.-Blöcken angeboten. 01.03., 15.03., 22.03. (in Zürich), 19.04., 26.4., 10.05., 24.05. (in Zürich)	
<b>Beginndatum</b>	01.03.2016	
<b>Intervall</b>	unregelmässig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	



<b>Module</b>	<p>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Wahlbereich Bachelor Soziologie: Empfehlungen (BSF - Soziologie)</p> <p>Wahlbereich Bachelor Soziologie: Empfehlungen (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>
<b>Lernziele</b>	Vertiefung des ethnografischen Arbeitens und Einführung in das audio-visuelle Forschen und den ethnografischen Film.
<b>Inhalt</b>	Seminar Teilnehmer erarbeiten sich das Thema "Spielen" und sind dazu eingeladen Theorien und Praxen des ethnografischen Forschens bzw. der Kulturanalyse zu diskutieren und zu vertiefen. Neben klassischen Forschungsmethoden wird ein besonderes Augenmerk auf Geschichte, Theorien und Ansätze der audio-visuellen Forschung und des ethnografischen Films gelegt.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive Teilnahme, Referate und Ideenskizzen. Studierende können eine Seminararbeit schreiben. Studierende bewerben sich mit einem Konzept für einen Film für die Film Summer School 2016.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<p>Grundstudium abgeschlossen.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p>
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	<p>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MoNA belegt werden.</p> <p>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.</p>
<b>Bemerkungen</b>	<p>Im Sommer 2016 wird eine Film Summer School durchgeführt, die eine Einführung in die praktische Kamera-, Ton- und Schnitтарbeit bietet (VV-Nr. 43590, Leitung: Dr. Silke Andris und Pascale Grange). Die Plätze in der Summer School sind begrenzt und eine Teilnahme kann nicht garantiert werden.</p> <p>Interessierte Studierende müssen das Seminar »Spielen«: Kulturanthropologische Forschung mit und ohne Kamera besuchen und sich dort mit einer Projektskizze für die Teilnahme an der Summer School bewerben.</p>

43581-01	Seminar: Gedächtnislandschaften: Kulturelle und politische Anthropologie des Erinnerns und Vergessens	3 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Jacques Picard</b>
	<b>Zeit</b>	Di 10:15-12:00 Rosshofgasse (Schnitz), Seminarraum S 02
	<b>Beginndatum</b>	01.03.2016
	<b>Intervall</b>	wöchentlich
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig

**Anbietende Organisationseinheit  
Module**

Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  
 Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)  
 Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)  
 Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie)  
 Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)  
 Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)  
 Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))

**Inhalt**

Seit dem Fall der Berliner Mauer - als einem Symbol eines lange geteilten Europas - hat sich in den letzten 20 Jahren zunehmend ein öffentliches Bewusstsein entwickelt, dass die europäischen Länder und Regionen durch eine gemeinsame Geschichte geprägt wurden, die heute rückblickend mit einer Kultur des Gedenkens symbolisiert und durch entsprechende Orte und Objekte manifest und sichtbar gemacht wird. Was kulturell erinnert wird und was vergessen bleibt, ist dabei Teil einer politischen Auseinandersetzung. Der Umstand, dass begangenes Unrecht oder Gewalt und Krieg während der jüngsten Geschichte erinnert wird oder gegenteilig verschwiegen bleibt, scheint dazu prädestiniert, unsere aktuelle Wahrnehmung zu strukturieren und gegenwärtige Ordnungen des Friedens und der Sicherheit zu stabilisieren. Die Auseinandersetzung damit ist ein eminent europäisches Thema für Künstler, Schriftsteller, Buchmessen, Architekten, Städteplaner, Museumsgealter. In Zeiten globaler Kommunikation ist die Frage nach Erinnern und Vergessen von hoher Relevanz und sie kontrastiert mit Versuchen, alte Grenzen wieder von neuem zu ziehen oder sie im Gegenteil zu überwinden. In allen diesen Vorgängen zeichnet sich eine materielle und immaterielle Topografie ab, die es anthropologisch zu untersuchen und politisch zu verstehen gilt.

**Literatur**

Detailliertes Programm mit Studienvorschlägen und Literaturliste auf ADAM greifbar ab Ende Januar 2016.

**Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

keine Wiederholungsprüfung

**An-/Abmeldung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

**Wiederholtes Belegen**

keine Wiederholung

**Präsenz/E-Learning**

kein spezifischer Einsatz

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Teilnahmevoraussetzungen**

1 Proseminar abgeschlossen.  
 Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 35 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.

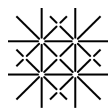
**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MOnA belegt werden.  
 Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

**Bemerkungen**

Das Seminar wird mit einem Exkursionsangebot im Juni 2016 verknüpft: „Berlin: Stadtraum als Gedächtnispolitik und Zukunftsgestaltung“.

43584-01	Seminar: Informations-, Wissens- und Kreativarbeit – Aktuelle theoretische und ethnographische Perspektiven	3 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Silvy Chakkalakal</b>
	<b>Zeit</b>	Mi 16:15- 18:00 Alte Universität, Seminarraum 207
	<b>Beginndatum</b>	24.02.2016
	<b>Intervall</b>	wöchentlich



<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
<b>Module</b>	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
<b>Lernziele</b>	Verständnis von veränderten Arbeitsformen, -praktiken, -räumen sowie damit verbundenen strukturellen Machtverhältnissen.
<b>Inhalt</b>	Theoretische Konzepte von der Informationsgesellschaft, der Netzwerkgesellschaft oder der Prosumer Society bezeichnen den Versuch, technische und ökonomische Veränderungen innerhalb grösserer struktureller Kontexte wie z.B. veränderter Arbeit zu verorten. Was ist eigentlich Informations-, Wissens- und Kreativarbeit? Um welche spezifischen und veränderten Arbeitspraktiken handelt es sich, wenn von der Wissensgesellschaft oder den sogenannten 'creative industries' gesprochen wird? Im Seminar werden wir aktuelle Studien und Forschungsansätze aus dem breiteren Feld der Sozial- und Kulturwissenschaften diskutieren, die sich mit diesen veränderten Arbeitsformen, -praktiken, -räumen sowie damit verbundenen strukturellen Machtverhältnissen beschäftigen. Aus dem Feld der studies of work/workplace studies, der Organisationssoziologie und der Anthropology of Organizations werden wir neben aktuellen Arbeitsethnographien auch Theorien der Arbeit diskutieren.
<b>Literatur</b>	G. Koch, B. J. Warneken: Wissensarbeit und Arbeitswissen: Zur Ethnografie des kognitiven Kapitalismus, 2012 A. Reckwitz: Die Erfindung der Kreativität, 2012 U. Bröckling: Das unternehmerische Selbst, 2007.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige Anwesenheit, aktive Beteiligung, zwei Response Papers und eine Projektteam Präsentation.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	silvy.chakkalakal@unibas.ch Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MONA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

43583-01	Seminar: Religious Return? Kulturanthropologische Perspektiven auf Religiosität in säkularen Gesellschaften	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Karoline Oehme-Jüngling</b>	
<b>Zeit</b>	Do 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207	
<b>Beginndatum</b>	25.02.2016	



<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
<b>Module</b>	Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
<b>Lernziele</b>	- Kenntnis aktueller Theorien zu religiösen Transformationsprozessen in säkularen Gesellschaften - Konzeption einer spezifisch kulturanthropologischen Perspektive auf religiöse Phänomene der Gegenwart
<b>Inhalt</b>	Religiöses Leben und religiöse Praxis haben in den letzten Jahrzehnten einen enormen Wandel erlebt: Galt um die Mitte des 20. Jahrhunderts Religion als gesellschaftlich „unsichtbar“ (Luckmann 1967) und dem privaten Raum zugeordnet, so wird das Thema heute in Kultur, Politik und Wissenschaft intensiv und öffentlich verhandelt. Die Rede ist in diesem Zusammenhang vielfach von einer Re-Religionisierung, Re-Sakralisierung, Re-Spiritualisierung, Renaissance der Religion oder einem „religious turn“. Das Seminar nimmt aktuelle Theorien und Felder religiöser Transformationsprozesse kritisch unter die Lupe. Wir lesen Texte aus Religionssoziologie, -wissenschaft und -philosophie und erarbeiten eine spezifisch kulturanthropologische Sichtweise auf religiöse Phänomene der Gegenwart. Dabei befassen wir uns auch mit der volkscundlich-kulturanthropologischen Fachgeschichte, in der Religiosität (z.B. im Rahmen der sogenannten „Volksfrömmigkeitsforschung“) immer wieder ein Thema war. Das Seminar setzt den Schwerpunkt auf der Diskussion aktueller Theorien, Forschungsansätze und Methoden zum genannten Thema. Die Studierenden können jedoch bei Bedarf empirische Fallstudien zum Thema erarbeiten und vorstellen.
<b>Literatur</b>	Knoblauch, Hubert: Populäre Spiritualität. In: Ruth-Elisabeth Mohrmann (Hg.): Alternative Spiritualität heute. Münster 2010, S. 19-34. Oehme-Jüngling, Karoline, Christine Bischoff: Neue Sichtbarkeiten des Religiösen. Volkscundlich-kulturanthropologische Perspektiven auf religiöse Felder und Praktiken der Gegenwart. in: Lossin, Eike (Hg.): Reine Glaubenssache? Neue Zugangsdaten zu religiösen und spirituellen Phänomenen im Prozess der Säkularisierung. Würzburg 2015, S. 13-37. Treiber, Angela: "Gelebte Religion", "religiöse Kultur" als volkscundlich-kulturanthropologisches Forschungsfeld. Von historischen Deutungsmustern, Sinnzuschreibungen und gegenwärtigen Konzepten. In: Birgit Weyel u. a. (Hg.): Praktische Theologie und empirische Religionsforschung. Leipzig 2013, S. 41-64.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Referat
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer

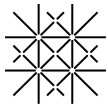
Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.

#### **Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

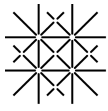
Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MOuA belegt werden.

Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

28605-01	+ Vorlesung: Kultur und Kulturwissenschaft	2 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Walter Leimgruber</b>	
<b>Zeit</b>	Do 12:15-14:00 Alte Universität, Hörsaal -101	
<b>Beginndatum</b>	03.03.2016	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	unregelmässig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul Einführung in die Perspektiven der Gesellschaftswissenschaften (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Forschung (MSF - Islamwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden der Near & Middle Eastern Studies (MSF - Near & Middle Eastern Studies)	
<b>Inhalt</b>	In den letzten Jahren ist "Kultur" zum modischen Paradigma geworden; Geistes- und Sozialwissenschaften erhoffen sich vom Zauberwort ein neues Selbstverständnis und damit einen Ausweg aus einer immer wieder beschworenen Krise. Auch die Gesellschaft beschwört Kultur, sieht in ihr die Erklärung für alle möglichen Phänomene und Probleme und ortet überall Kulturkonflikte, lokal, national, global. Doch wie immer, wenn modische Trends alles überstrahlen, lohnt es sich nachzufragen: Wer versteht denn eigentlich was unter Kultur? Wie hat sich dieser Begriff entwickelt? Welche Bedeutungen umfasst er heute? Wie ging und geht die Wissenschaft mit dem Begriff um? Leitende Perspektive der Vorlesung ist diejenige unseres Faches, jedoch nicht in einem engen institutionsspezifischen Sinn, sondern eingebettet in den Rahmen der jeweiligen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung um Kultur.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Leistungsnachweis	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Im Rahmen der Veranstaltung	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	beliebig wiederholbar	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	



	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
43586-01	Übung: Raum. Kultur. Digital. Wo und was anfangen mit kulturanthropologischen Raumkonzeptionen?		3 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Daniel Kunzelmann</b>	
	<b>Zeit</b>	Fr 12:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207 nach Ankündigung 26.02.: 12–16 11.03., 18.03., 01.04., 13.05.: 12–18	
	<b>Beginndatum</b>	26.02.2016	
	<b>Intervall</b>	unregelmässig	
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
	<b>Module</b>	Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
	<b>Lernziele</b>	- Wissen um kulturwissenschaftliche Raumkonzepte - Denken in wissenschaftlichen Kategorien - Anwenden einer Theorie auf empirische Problemstellungen	
	<b>Inhalt</b>	Vor dem Hintergrund der Digitalisierung einer Vielzahl von Lebensbereichen (lokative Medien, Internet of Things, virtuelle Mobilität, mediale Überwachung etc.) bietet die Veranstaltung eine Einführung in kulturanthropologische Konzeptionen von Raum und Räumlichkeit: Wie lassen sich Orte und Räume verstehen, die durch digitale Infrastrukturen, soziale Medien und mobile Interfaces co-strukturiert werden? Neben eher neueren Raumkonzepten soll vor allem auch der Frage nachgegangen werden, inwiefern hier klassische Autoren (neu) nutzbar gemacht werden können. Neben dieser inhaltlichen Komponente der Veranstaltung (Konzepte von Raum und Räumlichkeit) geht es vor allem auch darum, ein offeneres schriftliches Format vorzustellen: den "Essay". Die gemeinsame Arbeit an dieser spannenden und keineswegs anspruchslosen Textgattung bildet einen zentralen Teil der Blocksitzungen.  Beides, Form und Inhalt der Veranstaltung, soll ineinandergreifen. Gemeinsam soll untersucht werden, wie Digitalisierung heutige Räume und Raumwahrnehmungen verändert (physische, soziale, politische, urbane, hybride etc.).  Hierzu werden Konzepte vermittelt, die helfen, neue empirische Phänomene der Digitalisierung besser zu verstehen. In den Kernsitzungen werden dabei jeweils ein klassischer und ein zeitgenössischer Text gelesen. Ziel ist es, die Kernaussagen dieser Text adäquat wiedergeben zu können, sich gemeinsam zu erarbeiten, was Raum aus kulturwissenschaftlicher Perspektive bedeuten kann und zu überlegen, wie sich diese Konzepte mit Blick auf aktuelle, digitale Phänomene fruchtbar machen lassen.  Um vor allem Letzteres zu bewerkstelligen, wird ein semesterbegleitender Essay verfasst. Aufgabe dieses Essays ist es, ein oder mehrere Raumkonzepte auf ein empirisches Feld der Digitalisierung anzuwenden und jeweils über die eigene Argumentation zu zeigen, wie diese Konzepte uns helfen, ein konkretes empirisches Fallbeispiel besser zu verstehen.  Die Essays sollen dabei abschließend von allen gelesen werden, damit Texte nicht immer nur für den Dozierenden verfasst werden, sondern für eine breitere Allgemeinheit. Raus aus dem Elfenbeinturm!	



## Literatur

- Anderson, Benedict (2005): Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts, Frankfurt a.M.
- Appadurai, Arjun (2005): Modernity at large. Cultural dimensions of globalization, Minneapolis.
- Callon, Michel (2006): Die Soziologie eines Akteur-Netzwerkes: Der Fall des Elektrofahrzeugs, in: Belliger/Krieger (Hrsg.): ANThology, Bielefeld, S. 175-193.
- Castells, Manuel (2001): Der Aufstieg der Netzwerkgesellschaft, 2001, Opladen.
- de Waal, Martijn (2014): The city as interface: how digital media are changing the city, Rotterdam, S. 6-25, Online zugänglich: <http://www.martijnsdepot.com/thecityasinterface/read-firstchapter/> (aufgerufen am 02.04.2015).
- Döring, Jörg/Thielmann, Tristan (2008): Was lesen wir im Raume? Der Spatial Turn und das geheime Wissen der Geographen, in: Döring/Thielmann (Hrsg.): Spatial Turn. Das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften, Bielefeld, S. 7-45.
- Graham, Mark/Zook, Matthew/Boulton, Andrew (2013): Augmented reality in the urban environment: contested content and the duplicity of code, in: Transactions of the Institute of British Geographers, no. 38 (3), S. 464-479.
- Kitchin, Rob/Dodge, Martin (2011): Code/Space: software and everyday life, Cambridge (MA).
- Knorr, Alexander (2006): The stability of cyberspace, in: Radim Polcak/Skop/Smahel (Hrsg.): Cyberspace 2005 Conference Proceedings, Brno, S. 189-196.
- Latour, Bruno (2006): Technik ist stabilisierte Gesellschaft, in: Belliger/Krieger (Hrsg.): ANThology, Bielefeld, S. 369-397.
- Lefebvre, Henri (1977): Die Produktion des städtischen Raums, in: AnArchitektur, 2002, 1, S. 4-21.
- Lefebvre, Henri (2009a): Reflections on the Politics of Space, in: Brenner/Elden (Hrsg.): State, Space, World. Selected Essays, Minneapolis, S.167-184.
- Lefebvre, Henri (2009b): Space: Social Product and Use Value, in: Brenner/Elden (Hrsg.): State, Space, World. Selected Essays, Minneapolis, S. 185-195
- Rolshoven, Johanna (2012): Zwischen den Dingen: der Raum. Das dynamische Raumverständnis der empirischen Kulturwissenschaft, in: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 108, S. 156-169.
- Southern, Jen (2013): Comobile Perspectives, in: Buschauer/Willis (Hrsg.): Locative Media. Medialität und Räumlichkeit - multidisziplinäre Perspektiven zur Verortung der Medien, Bielefeld, S. 221-242.

## Leistungsüberprüfung

### Skala

### Wiederholungsprüfung

### An-/Abmeldung

### Hinweise zur Leistungsüberprüfung

## Lehrveranst.-begleitend

### Pass / Fail

### keine Wiederholungsprüfung

### Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

- Anwesenheit: Die regelmässige und aktive Teilnahme am Seminar wird vorausgesetzt. Ebenso das Lesen und Vorbereiten der allgemeinen Texte.

- Referat: Die mündliche Teilnahmeprüfung besteht aus einem ca. 20 minütigen Referat, das dem Seminar einen Diskussionsinput liefern soll und anschließend in eine ca. 30 minütige Diskussion übergeht.

- Semesterbegleitende schriftliche Hausarbeit („Essay“): das Verfassen von 1 Text à 5 Seiten.

- Gemeinsame Arbeit am Format "Essay".

## Wiederholtes Belegen

### Präsenz/E-Learning

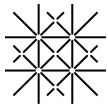
### Unterrichtssprache

## keine Wiederholung

### kein spezifischer Einsatz

### Deutsch



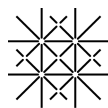


<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MOA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.
<b>Bemerkungen</b>	Blockseminare bieten eine spannende, intensive und durchaus andere Lernerfahrung als "normale" Seminare, da der Kreis an Teilnehmer_innen im Regelfall kleiner ist. Ich würde mich freuen, diese Erfahrung mit euch zu teilen!  Außerdem würde ich euch alle bitten, folgenden Text für die erste Sitzung zu lesen: Fassin, Didier (2013): Why Ethnography Matters: On Anthropology and Its Publics, in: Cultural Anthropology 28, 4, S.621-646. Den Text findet ihr im ADAM im Ordner "1. Sitzung". Er wird für die Diskussion in der ersten Sitzung relevant sein, in der es um die Frage der Repräsentationsformen von Wissenschaft(en) geht und welche Chancen und Risiken uns Formate wie "Essays" bieten.

43587-01	Übung: Theorien: Lesen, verstehen, diskutieren von aktuellen neuen und klassischen Texten	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Jacques Picard</b>	
<b>Zeit</b>	Do 14:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207	
<b>Beginndatum</b>	03.03.2016	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
<b>Inhalt</b>	In wissenschaftlichen Veranstaltungen unterschiedlicher Richtung stehen Kulturtheorien an zentraler Stelle, gleichsam als ein Kern intellektueller Betätigung. In dieser Übung nehmen wir uns die Zeit, um solche Texte zu lesen und zu verstehen. Wir befassen uns mit Texten unterschiedlicher Provenienz - aus verschiedenen Disziplinen und verschiedenen Herkunftsländern.  Die Lust am Lesen, Lernen und Erkennen ist wichtig. Wir nehmen uns deshalb Zeit für diese Lektüren, weil Theorien zu verstehen und zu diskutieren zwar Anstrengung erfordert, aber so erst das Studium für Bachelor- und Masterstudierende Schritt für Schritt mit dem inspirierenden Vergnügen am Erkennen menschlicher Kultur versorgt.  Die eher kürzeren Texte werden jeweils auf Adam greifbar sein. Die Auswahl wird vor Semesterbeginn festgelegt. Vorschläge von Studierenden können mitberücksichtigt werden.	
<b>Literatur</b>	Siehe Inhalte - und ADAM!	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranstaltungsbegleitend.	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine.	

#### Modul "Research Lab" Kulturanthropologie

44879-01	Arbeitsgemeinschaft: From the Middle East to Northern Europe: Forced Migration, Asylum and Transnational Networks	2 KP
<b>Zeit</b>	Mi 09:00-12:30 Kollegienhaus, Seminarraum 103	



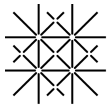
<b>Beginndatum</b>	16.03.2016
<b>Intervall</b>	einmalig
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Nahost-Studien
<b>Module</b>	Modul Europäisierung und Globalisierung (Master European Global Studies) Modul Internationales Zusatzwissen (Master European Studies (Studienbeginn vor 01.02.2015)) Vertiefungsmodul Global Europe: Arbeit, Migration und Gesellschaft (Master European Global Studies) Modul Theory and General Anthropology (MSF - Anthropologie) Modul Sachthemen der Ethnologie (MSF - Ethnologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Forschung (MSF - Islamwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Methoden der Near & Middle Eastern Studies (MSF - Near & Middle Eastern Studies) Modul Ungleichheit, Konflikt, Kultur (MSF - Soziologie) Modul Politik und Entwicklung (MSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wirtschaft, Politik und Entwicklung (MSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Doktorat Ethnologie: Empfehlungen (PF - Ethnologie) Doktorat Islamwissenschaft: Empfehlungen (PF - Islamwissenschaft) Doktorat Kulturanthropologie: Empfehlungen (PF - Kulturanthropologie) Doktorat Politikwissenschaft: Empfehlungen (PF - Politikwissenschaft)
<b>Inhalt</b>	Forced migrations are usually described as "spontaneous" and analysed in terms of political and security constraints. If push factors as well as international politics are key issues for the understanding of refugee movements, little attention has so far been paid to dynamics generated by the refugees themselves. Refugee movements resulting from conflicts are often fashioned by previous migration flows and correlated network structures that are re-mobilized during the humanitarian crisis. Therefore, tracing a genealogy of mobilities in the Middle East will help better understand current forced migration processes and their connections with other forms of social organization built over time in a regional area (commercial mobility, family strategies, etc.). Based on two case studies, Palestinian and Iraqi refugees, this workshop proposes to analyse the role of networks in the migration process in the Middle East and towards Northern Europe and the way it contributes to the current theoretical debate in the field of forced migration studies.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Active participation in the workshop (including obligatory reading) is a requirement to receive 2 ECTS credit point for masters and doctoral students.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Please note that the places are limited. For (binding) registration please contact Dr. Selen Etingü at g.etingue@unibas.ch by 13 March 2016.

43547-01	Kolloquium: Research Projects in Cultural Anthropology	2 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Walter Leimgruber</b> Jacques Picard	
<b>Zeit</b>	nach Ankündigung	
<b>Beginndatum</b>	22.02.2016	
<b>Intervall</b>	unregelmässig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Doktorat Kulturanthropologie: Empfehlungen (PF - Kulturanthropologie)	
<b>Lernziele</b>	Das Doktoratsprogramm ist ein gemeinsames Projekt der Basler und Zürcher Institute, um Dissertationsvorhaben zu diskutieren, in Workshops Theorien und Methoden zu reflektieren und sich Fähigkeiten in den Bereichen des Schreibens, Redens und Präsentierens anzueignen.	
<b>Inhalt</b>	Im Kolloquium "Research Projects in Cultural Anthropology" treffen sich die Doktorierenden des Basler Seminars für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, dies zusammen mit KollegInnen des entsprechenden Seminars der Universität Zürich im Rahmen der SUK-Förderung. Zugelassen sind auch alle Teilnehmenden im Internationalen Doktoratsprogramm	

"Transformation in European Societies". Doktorand/innen aus einer anderen Universität oder einer fachverwandten Disziplin, die als Gast teilnehmen möchten, stellen vorgängig ihre Anfrage an die Dozierenden.

<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Im Rahmen der Veranstaltung.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch
<b>Bemerkungen</b>	Leistungen, die während der Einschreibung zum Masterstudium erbracht werden, können bei einem Übertritt ins Doktorat nicht übertragen und für das Doktorat angerechnet werden.

43585-01	Seminar: "Spielen": Kulturanthropologische Forschung mit und ohne Kamera	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Sabine Eggmann</b>	
<b>Zeit</b>	Di 14:15-18:00 Pharmazie-Historisches Museum, Grosser Hörsaal nach Ankündigung Jeweils 4-Std.-Blöcken angeboten. 01.03.,15.03., 22.03. (in Zürich), 19.04., 26.4., 10.05., 24.05. (in Zürich)	
<b>Beginndatum</b>	01.03.2016	
<b>Intervall</b>	unregelmässig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Wahlbereich Bachelor Soziologie: Empfehlungen (BSF - Soziologie) Wahlbereich Bachelor Soziologie: Empfehlungen (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
<b>Lernziele</b>	Vertiefung des ethnografischen Arbeitens und Einführung in das audio-visuelle Forschen und den ethnografischen Film.	
<b>Inhalt</b>	Seminar Teilnehmer erarbeiten sich das Thema "Spielen" und sind dazu eingeladen Theorien und Praxen des ethnografischen Forschens bzw. der Kulturanalyse zu diskutieren und zu vertiefen. Neben klassischen Forschungsmethoden wird ein besonderes Augenmerk auf Geschichte, Theorien und Ansätze der audio-visuellen Forschung und des ethnografischen Films gelegt.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive Teilnahme, Referate und Ideenskizzen. Studierende können eine Seminararbeit schreiben. Studierende bewerben sich mit einem Konzept für einen Film für die Film Summer School 2016.	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer	



<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	<p>Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p> <p>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MOnA belegt werden.</p> <p>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldigt fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.</p>
<b>Bemerkungen</b>	<p>Im Sommer 2016 wird eine Film Summer School durchgeführt, die eine Einführung in die praktische Kamera-, Ton- und Schnittarbeit bietet (VV-Nr. 43590, Leitung: Dr. Silke Andris und Pascale Grange). Die Plätze in der Summer School sind begrenzt und eine Teilnahme kann nicht garantiert werden.</p> <p>Interessierte Studierende müssen das Seminar »Spielen«: Kulturanthropologische Forschung mit und ohne Kamera besuchen und sich dort mit einer Projektskizze für die Teilnahme an der Summer School bewerben.</p>

43580-01	Seminar: "Z'Basel an mym Rhy" – Kulturanthropologische Perspektiven auf die Beziehungen zwischen Stadt und Fluss	3 KP
<b>Dozierende</b>	Theres Inauen <b>Konrad Kuhn</b>	
<b>Zeit</b>	<p>Mi 12:15-14:00 Alte Universität, Seminarraum 207</p> <p>Fr 10:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207</p> <p>nach Ankündigung</p> <p>Mittwoch 12:15–14:00: 24.02., 02.03., 09.03., 16.03., 30.03., 06.04., 27.04., 04.05., 11.05.</p> <p>Freitag 22.04.: 10:15–16:00.</p> <p>Freitag 20.05.: 10:15–15:00.</p>	
<b>Beginndatum</b>	24.02.2016	
<b>Intervall</b>	unregelmässig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	<p>Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>	
<b>Lernziele</b>	In der Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Texten zur den Relationen zwischen Städten und Gewässern entwickeln die Studierenden eigene Fragestellungen zur Beziehung zwischen Basel und dem Rhein und bearbeiten diese anhand ausgewählter empirischer Fallbeispiele. Dabei erarbeiten die Studierenden nicht nur kulturwissenschaftliches Wissen über Basel und den Rhein, sondern erhalten auch Einblick in die empirisch-praktische Arbeit der Erarbeitung und Vermittlung von ethnographischem Forschungs-Wissen in einem urbanen Umfeld.	
<b>Inhalt</b>	<p>Seit Sommer 2015 befindet sich das Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie am Rheinsprung. Dieser neue Standort fordert eine kulturanthropologische Auseinandersetzung mit den vielfältigen Beziehungen zwischen Basel und dem Rhein, sind doch Rheinschwimmer_innen, hör- und spürbare Frachtschiffe und je nach Jahreszeiten unterschiedliche Wasserstände und -farben neuer Bestandteil des Seminaralltags.</p> <p>Im ersten Teil des Seminars erarbeiten wir auf der Basis kulturwissenschaftlicher Literatur mögliche kulturanthropologische Perspektiven auf die Beziehungen zwischen Stadt und Fluss. Uns interessieren dabei der Einfluss von Gewässern auf die Entwicklung von Städten, die sinnlichen und körperlichen Zugänge zu städtischen Gewässern, die Transformationen von Arbeitswelten am Wasser, aber auch Lieder, Erzählungen und Bräuche, welche die Beziehung von Stadtbewohner_innen zu Gewässern reflektieren.</p>	



Im zweiten Teil des Seminars übertragen wir die erarbeiteten analytischen Konzepte auf von den Studierenden ausgewählte konkrete Phänomene und Orte in Basel/am Rhein und erkunden diese empirisch-ethnographisch. Wir fragen u. a.: Wie wird Basel über die Rhein-Fauna und -Flora als Naturraum verhandelt? Wie präsentiert sich Basel im Rahmen des Stadtmarketings flussbezogen? Welche Rolle spielt der Rhein für die Geschichte der Stadt? Wie sind die Rheinufer in der gegenwärtigen Stadtentwicklung umkämpfte Verhandlungsorte der Nutzung von städtischem Raum? Welche Praktiken, Emotionen und Erinnerungen sind an den Rhein geknüpft (Rheinschwimmen, Chemieunfall von Schweizer-Halle usw.)? Welche Arbeitsorte und -welten sind mit dem Rhein verbunden und wie verändern sich diese? Wie werden die Beziehungen von Basler\_innen zum Rhein in ästhetischen Praktiken fass- und erfahrbar, beispielsweise im bekannten Lied „Z'Basel an mym Rhy“?

#### Literatur

Einführend:

Paul Hugger: Kleinhüningen. Von der "Dorfidylle" zum Alltag eines Basler Industriequartiers, Basel 1984.

Michel Massmünster, Franco Bezzola: In Basel fließt nur der Rhein. Zur Wahrnehmung von Stadt am Beispiel eines dringenden Bedürfnisses, in: Regio Basiliensis 55:2 (2014), S. 57-66.

Barbara Lüem: Heimathafen Basel. Die Schweizer Rhein- und Hochseeschifffahrt. Basel 2003.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung abgegeben.

#### Leistungsüberprüfung

##### Skala

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

##### Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

##### An-/Abmeldung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

##### Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Lehrveranstaltungs-begleitend: Vorbereitung der Lektüre, aktive Teilnahme an den Diskussionen und Arbeit an einem ausgewählten empirischen Fallbeispiel.

##### Wiederholtes Belegen

keine Wiederholung

##### Präsenz/E-Learning

kein spezifischer Einsatz

##### Unterrichtssprache

Deutsch

##### Teilnahmevoraussetzungen

Grundstudium abgeschlossen.

Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 22 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.

#### Anmeldung zur Lehrveranstaltung

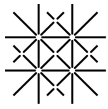
Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MONA belegt werden.

Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

#### Bemerkungen

Ergänzend zum Seminar wird im FS 2016 die zweitägige Exkursion "Basel maritim – Praxen, Orte, Erzählungen", LV 43578-01, angeboten.

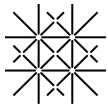
43581-01	Seminar: Gedächtnislandschaften: Kulturelle und politische Anthropologie des Erinnerns und Vergessens	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Jacques Picard</b>	
<b>Zeit</b>	Di 10:15-12:00 Rosshofgasse (Schnitz), Seminarraum S 02	
<b>Beginndatum</b>	01.03.2016	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie) Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie)	



		(Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
<b>Inhalt</b>		Seit dem Fall der Berliner Mauer - als einem Symbol eines lange geteilten Europas - hat sich in den letzten 20 Jahren zunehmend ein öffentliches Bewusstsein entwickelt, dass die europäischen Länder und Regionen durch eine gemeinsame Geschichte geprägt wurden, die heute rückblickend mit einer Kultur des Gedenkens symbolisiert und durch entsprechende Orte und Objekte manifest und sichtbar gemacht wird. Was kulturell erinnert wird und was vergessen bleibt, ist dabei Teil einer politischen Auseinandersetzung. Der Umstand, dass begangenes Unrecht oder Gewalt und Krieg während der jüngsten Geschichte erinnert wird oder gegenteilig verschwiegen bleibt, scheint dazu prädestiniert, unsere aktuelle Wahrnehmung zu strukturieren und gegenwärtige Ordnungen des Friedens und der Sicherheit zu stabilisieren. Die Auseinandersetzung damit ist ein eminent europäisches Thema für Künstler, Schriftsteller, Buchmessen, Architekten, Städteplaner, Museumsgestalter. In Zeiten globaler Kommunikation ist die Frage nach Erinnern und Vergessen von hoher Relevanz und sie kontrastiert mit Versuchen, alte Grenzen wieder von neuem zu ziehen oder sie im Gegenteil zu überwinden. In allen diesen Vorgängen zeichnet sich eine materielle und immaterielle Topografie ab, die es anthropologisch zu untersuchen und politisch zu verstehen gilt.
<b>Literatur</b>		Detailliertes Programm mit Studienvorschlägen und Literaturliste auf ADAM greifbar ab Ende Januar 2016.
<b>Leistungsüberprüfung</b>		Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>		Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>		keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>		Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Wiederholtes Belegen</b>		keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>		kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>		Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		1 Proseminar abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 35 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>		Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MONA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldigt fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.
<b>Bemerkungen</b>		Das Seminar wird mit einem Exkursionsangebot im Juni 2016 verknüpft: „Berlin: Stadtraum als Gedächtnispolitik und Zukunftsgestaltung“.
43584-01	Seminar: Informations-, Wissens- und Kreativarbeit – Aktuelle theoretische und ethnographische Perspektiven	3 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Silvy Chakkalakal</b>
	<b>Zeit</b>	Mi 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207
	<b>Beginndatum</b>	24.02.2016
	<b>Intervall</b>	wöchentlich
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
	<b>Module</b>	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))

<b>Lernziele</b>	Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Verständnis von veränderten Arbeitsformen, -praktiken, -räumen sowie damit verbundenen strukturellen Machtverhältnissen.
<b>Inhalt</b>	Theoretische Konzepte von der Informationsgesellschaft, der Netzwerkgesellschaft oder der Prosumer Society bezeichnen den Versuch, technische und ökonomische Veränderungen innerhalb grösserer struktureller Kontexte wie z.B. veränderter Arbeit zu verorten. Was ist eigentlich Informations-, Wissens- und Kreativarbeit? Um welche spezifischen und veränderten Arbeitspraktiken handelt es sich, wenn von der Wissensgesellschaft oder den sogenannten 'creative industries' gesprochen wird? Im Seminar werden wir aktuelle Studien und Forschungsansätze aus dem breiteren Feld der Sozial- und Kulturwissenschaften diskutieren, die sich mit diesen veränderten Arbeitsformen, -praktiken, -räumen sowie damit verbundenen strukturellen Machtverhältnissen beschäftigen. Aus dem Feld der studies of work/workplace studies, der Organisationssoziologie und der Anthropology of Organizations werden wir neben aktuellen Arbeitsethnographien auch Theorien der Arbeit diskutieren.
<b>Literatur</b>	G. Koch, B. J. Warneken: Wissensarbeit und Arbeitswissen: Zur Ethnografie des kognitiven Kapitalismus, 2012 A. Reckwitz: Die Erfindung der Kreativität, 2012 U. Bröckling: Das unternehmerische Selbst, 2007.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige Anwesenheit, aktive Beteiligung, zwei Response Papers und eine Projektteam Präsentation.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	silvy.chakkalakal@unibas.ch Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MONA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

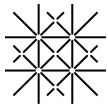
43589-01	Seminar: Populärkultur im Archiv: Kulturwissenschaftliches Forschen im und zum Archiv	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Johannes Müske</b>	
<b>Zeit</b>	Mo 14:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207	
<b>Beginndatum</b>	29.02.2016	
<b>Intervall</b>	14-täglich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul Methoden der Geschlechterforschung: Kulturwissenschaftliche Methoden (BSF - Geschlechterforschung) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF -	



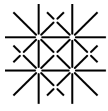
	Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
<b>Lernziele</b>	Überblick über die kulturwissenschaftliche Forschungspraxis mit archivalischen Methoden und aktuelle Archivtheorien
<b>Inhalt</b>	Was ist ein Archiv? Die Definitionen reichen von seiner ursprünglichen Bedeutung im Griechischen als Aufbewahrungsort für Gesetze (archeion) über online-Archive wie Youtube bis hin zu metaphorischen Entwürfen des Archivs als System, das Aussagen ermöglicht oder verhindert. Das Seminar verfolgt das Ziel, an konkreten Beispielen (Fallstudien) einen Überblick über die kulturwissenschaftliche Forschungspraxis mit archivalischen Methoden und aktuelle Archivtheorien zu geben. Wir werden unterschiedliche Archivtypen kennenlernen und besuchen (z.B. Radioarchiv Basel, SGV-Archiv, Hanro-Archiv, Internet-Archive). Zum einen wird anfangs des Semesters eine Forschungsfrage erarbeitet, die praktisch an Hand von Archivalien bearbeitet werden soll; mögliche Themen sind z.B. Populärmusik, Arbeitsalltag, Mode uvm. Zum anderen gelangen wir an Hand archivtheoretischer Literaturen zu einem grundlegenden Verständnis des Archivs als Institution und seiner unterschiedlichen Formen (z.B. Schriftgutarchive, Medienarchive, Unternehmensarchive, Online-Archive). Schliesslich reflektieren wir die Möglichkeiten und Grenzen archivalischen Arbeitens für die Bearbeitung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen.
<b>Literatur</b>	Einführende Literatur: Assmann, Aleida (1999): Erinnerungsräume: Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses. München: Beck. Brenner-Wilczek, Sabine; Cepl-Kaufmann, Gertrude; Plassmann, Max (2006): Einführung in die moderne Archivarbeit. Darmstadt. Franz, Eckhart G. (2007): Einführung in die Archivkunde. 7. Aufl., Darmstadt. Ebeling, Knut/Stephan Günzel (Hg. 2009): Archivologie: Theorien des Archivs in Philosophie, Medien und Künsten. Berlin: Kadmos. Kienitz, Sabine (2013): Von Akten, Akteuren und Archiven: Eine kleine Polemik. In: Kieler Blätter zur Volkskunde 45, 69–82. Moser, Hans (1954): Gedanken zur heutigen Volkskunde. In: Bayerisches Jb. f. Vkd. 1954, 208–234. Schenk, Dietmar (2008): Kleine Theorie des Archivs. Stuttgart. Zeitlyn, David (2012): Anthropology in and of the Archives: Possible Futures and Contingent Pasts. Archives as Anthropological Surrogates. In: Annu. Rev. Anthropological 41, 461–480.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Voraussetzung für das erfolgreiche Abschliessen des Seminars sind Mitarbeit bei Einzel- und Gruppenarbeiten (z.B. Quellenarbeit, Theorielektüre, Vertiefungslektüren zu einem Schwerpunkt, Referat, schriftliche Arbeit) und die Beteiligung an den Exkursionen.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 36 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	johannes.mueske@uzh.ch Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MOnA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

43583-01	Seminar: Religious Return? Kulturanthropologische Perspektiven auf Religiosität in säkularen Gesellschaften	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Karoline Oehme-Jüngling</b>	
<b>Zeit</b>	Do 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207	





<b>Beginndatum</b>	25.02.2016
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
<b>Module</b>	Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
<b>Lernziele</b>	- Kenntnis aktueller Theorien zu religiösen Transformationsprozessen in säkularen Gesellschaften - Konzeption einer spezifisch kulturanthropologischen Perspektive auf religiöse Phänomene der Gegenwart
<b>Inhalt</b>	Religiöses Leben und religiöse Praxis haben in den letzten Jahrzehnten einen enormen Wandel erlebt: Galt um die Mitte des 20. Jahrhunderts Religion als gesellschaftlich „unsichtbar“ (Luckmann 1967) und dem privaten Raum zugeordnet, so wird das Thema heute in Kultur, Politik und Wissenschaft intensiv und öffentlich verhandelt. Die Rede ist in diesem Zusammenhang vielfach von einer Re-Religionisierung, Re-Sakralisierung, Re-Spiritualisierung, Renaissance der Religion oder einem „religious turn“. Das Seminar nimmt aktuelle Theorien und Felder religiöser Transformationsprozesse kritisch unter die Lupe. Wir lesen Texte aus Religionssoziologie, -wissenschaft und -philosophie und erarbeiten eine spezifisch kulturanthropologische Sichtweise auf religiöse Phänomene der Gegenwart. Dabei befassen wir uns auch mit der volkscundlich-kulturanthropologischen Fachgeschichte, in der Religiosität (z.B. im Rahmen der sogenannten „Volksfrömmigkeitsforschung“) immer wieder ein Thema war. Das Seminar setzt den Schwerpunkt auf der Diskussion aktueller Theorien, Forschungsansätze und Methoden zum genannten Thema. Die Studierenden können jedoch bei Bedarf empirische Fallstudien zum Thema erarbeiten und vorstellen.
<b>Literatur</b>	Knoblauch, Hubert: Populäre Spiritualität. In: Ruth-Elisabeth Mohrmann (Hg.): Alternative Spiritualität heute. Münster 2010, S. 19-34. Oehme-Jüngling, Karoline, Christine Bischoff: Neue Sichtbarkeiten des Religiösen. Volkscundlich-kulturanthropologische Perspektiven auf religiöse Felder und Praktiken der Gegenwart. in: Lossin, Eike (Hg.): Reine Glaubenssache? Neue Zugangsdaten zu religiösen und spirituellen Phänomenen im Prozess der Säkularisierung. Würzburg 2015, S. 13-37. Treiber, Angela: "Gelebte Religion", "religiöse Kultur" als volkscundlich-kulturwissenschaftliches Forschungsfeld. Von historischen Deutungsmustern, Sinnzuschreibungen und gegenwärtigen Konzepten. In: Birgit Weyel u. a. (Hg.): Praktische Theologie und empirische Religionsforschung. Leipzig 2013, S. 41-64.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Referat
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch



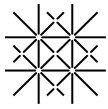
#### Teilnahmevoraussetzungen

Grundstudium abgeschlossen.  
Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.

#### Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MoNA belegt werden.  
Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

43652-01	Seminar: Topographien von Flucht und Widerstand: Die Flüchtlingsbewegungen nach den Umbrüchen im Nahen Osten und ihre transnationalen Folgen	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Bilgin Ayata</b> Sarah Schilliger	
<b>Zeit</b>	Di 18:15-20:00 Kollegienhaus, Hörsaal 102	
<b>Beginndatum</b>	23.02.2016	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Soziologie	
<b>Module</b>	Modul Internationales Zusatzwissen (Master European Studies (Studienbeginn vor 01.02.2015)) Vertiefungsmodul (Transfakultäre Querschnittsprogramme im freien Kreditpunkte-Bereich) Vertiefungsmodul Global Europe: Arbeit, Migration und Gesellschaft (Master European Global Studies) Modul Themenfeld: Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie (BSF - Geschlechterforschung) Modul Themenfelder der Geschlechterforschung (BSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden der Islamwissenschaft (BSF - Islamwissenschaft) Modul Sozialwissenschaft und Anthropologie (BSF - Islamwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie) Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Vertiefung Themenfeld: Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie (MSF - Geschlechterforschung) Modul Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden - kennen Stationen von Flucht, Praktiken von Solidarität und Widerstand sowie Formen von Selbstorganisation; - kennen die Rolle des Geschlechts bei den Erfahrungen und Praktiken des Flüchtlings.	
<b>Inhalt</b>	Seit Monaten wird täglich in den Medien über Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa berichtet. Der Umgang mit der gegenwärtigen humanitären Krise und der langfristige Wandel, der durch die Fluchtbewegungen in den Aufnahmegesellschaften ausgelöst werden könnte, bewegen nicht nur Politiker_innen, sondern auch weite Teile der Gesellschaften in Europa. Die Debatten darüber sind oft von Krisendiskursen und Bedrohungsszenarien überschattet, was eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Thematik erschwert. In diesem Seminar nehmen wir die gegenwärtigen Debatten um Geflüchtete in Europa zum	



Anlass, mittels bisher unterbeleuchteter Perspektiven neue Impulse für eine differenzierte Diskussion zu gewinnen. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Stationen von Flucht, mit Praktiken von Solidarität und Widerstand sowie Formen von Selbstorganisation. Den Fokus legen wir auf die Situation von Geflüchteten vor ihrer Ankunft in Europa. Dabei fokussieren wir auf Flucht nach dem Arabischen Frühling, im Zuge dessen nach anfänglicher Euphorie eine der grössten Fluchtbewegungen der letzten Jahrzehnte ausgelöst wurde. Dass dabei der Grossteil der Geflüchteten immer noch in den Nachbarländern (v.a. in Libanon und der Türkei) Schutz sucht, wird in den europäischen Diskussionen oft übersehen. Ein weiteres Augenmerk legen wir auf die Rolle von Gender und auf vergeschlechtlichte Erfahrungen und Praktiken des Flüchtens. Das Seminar setzt sich aus acht Seminarsitzungen mit Lektürediskussion und aus fünf öffentlichen Vorträgen mit internationalen Referent\_innen und einer Abschlussdiskussion zusammen. Begleitet wird das Seminar mit einer Filmreihe über Krieg, Flucht und Widerstand.

#### Literatur

Fargues, Philipp & Christine Fandrich (2012): Migration after the Arab Spring, <http://www.migrationpolicycentre.eu/docs/MPC%202012%20EN%2009.pdf>  
Garelli, Glenda; Federica Sossi and Martina Tazzioli (eds.) (2013): Spaces in Migration: Postcards of a Revolution. Pavementbooks.  
Mainwaring, Cetta (2012): In the Face of Revolution: The Libyan Civil War and Migration Politics in Southern Europe, in: Stephen Calleya, Derek Lutterbeck, Monika Wohlfeld, and Omar Grech (eds.): The EU and Political Change in Neighbouring Regions: Lessons for EU's Interaction with the Southern Mediterranean, Malta: University of Malta Press, pp. 431-451. [https://www.um.edu.mt/\\_\\_data/assets/pdf\\_file/0015/150423/Chapter\\_22\\_-\\_Cetta\\_Mainwaring.pdf](https://www.um.edu.mt/__data/assets/pdf_file/0015/150423/Chapter_22_-_Cetta_Mainwaring.pdf)  
Ozden, Senay (2013), Syrian Refugees in Turkey.  
Schilliger, Sarah et al.: Movements (2015), Ausgabe 2: Kämpfe der Migration als Un/Sichtbare Politiken, <http://movements-journal.org/issues/02.kaempfe/>  
Lehrveranst.-begleitend  
Pass / Fail

#### Leistungsüberprüfung

##### Skala

keine Wiederholungsprüfung

##### Wiederholungsprüfung

##### An-/Abmeldung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

##### Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Verfassen eines Reflexionspapiers zu einer Seminarsitzung und eines Blogbeitrages zu einem der öffentlichen Vorträge

##### Wiederholtes Belegen

keine Wiederholung

##### Präsenz/E-Learning

kein spezifischer Einsatz

##### Unterrichtssprache

Deutsch

##### Teilnahmevoraussetzungen

- Solide Englischkenntnisse (einige Vorträge finden auf Englisch statt)  
- Regelmässige und aktive Teilnahme

#### Bemerkungen

Im Herbstsemester 2016 soll in einer zweiten Runde das Thema Flucht mit Perspektive auf Europa thematisiert werden. Dabei greifen wir die rechtspopulistischen Bewegungen gegen Flüchtlinge, die neue Willkommenskultur, politische Auseinandersetzungen im/um das Europäische Grenzregime, die Unterbringungssituation und der Arbeitsmarktzugang von Flüchtlingen sowie aktuelle Konzepte zur Inklusion (wie z.B. urban citizenship, postmigrantische Gesellschaft) auf.

43549-01 Seminar: Urbane Kultur und kulturelles Erbe

3 KP

#### Dozierende

Walter Leimgruber

#### Zeit

Mi 14:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207

#### Beginndatum

02.03.2016

#### Intervall

wöchentlich

#### Angebotsmuster

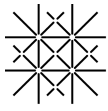
einmalig

#### Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

#### Module

Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)  
Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)  
Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF -

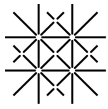


<b>Inhalt</b>	<p>Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  Modul Ungleichheit, Konflikt, Kultur (MSF - Soziologie)  Modul Wirtschaft, Kultur und Wissen (MSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  Städte tun sich schwer mit dem Begriff des Kulturerbes, der zurzeit international (UNESCO-Konvention zum immateriellen Kulturerbe) wie national (Liste der lebendigen Traditionen) kulturpolitisch intensiv diskutiert wird.  Denn in der städtischen Kultur steht in der Regel nicht primär das Bewahren von Traditionen, sondern die Innovation im Vordergrund. Wie also sollen sich Städte zur Diskussion um das Kulturerbe verhalten? Das Seminar untersucht Praktiken in verschiedenen Schweizer Städten. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit der aktuellen Forschung zum kulturellen Erbe und haben in je einer schweizerischen Stadt die Auseinandersetzung um das kulturelle Erbe exemplarisch zu untersuchen.</p>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	<p>Grundstudium abgeschlossen.  Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p>
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	<p>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MoNA belegt werden.  Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.</p>

36372-01	Seminar: Von Schamkapsel bis G-String, von Schnürleib bis T-Shirt: Zur Kulturgeschichte der Kleidung	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Ulrike Langbein</b>	
<b>Zeit</b>	Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207	
<b>Beginndatum</b>	02.03.2016	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	<p>Modul Themenfeld: Herrschaft, Normativität und symbolische Ordnung (BSF - Geschlechterforschung)  Modul Themenfeld: Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie (BSF - Geschlechterforschung)  Modul Themenfeld: Subjekt, Körper, Identität (BSF - Geschlechterforschung)  Modul Themenfelder der Geschlechterforschung (BSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))  Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)  Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  Modul Vertiefung Themenfeld: Herrschaft, Normativität und symbolische Ordnung (MSF - Geschlechterforschung)  Modul Vertiefung Themenfeld: Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie (MSF - Geschlechterforschung)  Modul Vertiefung Themenfeld: Subjekt, Körper, Identität (MSF - Geschlechterforschung)  Modul Herrschaft und Normativität (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))  Modul Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))  Modul Subjekt, Körper und Identität (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))  Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)</p>	

<b>Lernziele</b>	<p>Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Dem Thema folgend erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars methodisch vor allem bunte Vielfalt. Es geht zunächst ganz elementar um das Sehen-Lernen: Die Beschäftigung mit Bildern von Kleidung ergänzen Einblicke in wichtige Museumssammlungen. Daneben werden andere Quellengattungen vorgestellt, die für eine Kulturgeschichte der Kleidung wesentlich sind: etwa Kleiderordnungen, Inventare, Belletristik, Reisebeschreibungen. Im Rahmen von Referaten werden wichtige Epochen, Quellen und signifikante Objekte der Modegeschichte vorgestellt und diskutiert.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Seminar vergegenwärtigt wichtige Stationen der europäischen Modegeschichte. Kleidung ist ein kultureller Indikator von besonderer Signifikanz, denn als Oberflächenphänomen ist sie besonders geeignet, zeitgebundene Schönheitsvorstellungen und Körperbilder, Geschlechterrollen und Milieuzugehörigkeiten, Freizeit- und Berufswelten symbolisch darzustellen und zu kommunizieren. Kleidung in diesem Sinne als Materialisation zeittypischer Normen und Werte zu erfassen, ist das theoretische Ziel des Seminars. Darüber hinaus stellt es kulturgeschichtliches Basiswissen bereit, das für eine Vielzahl beruflicher Perspektiven aktiviert werden kann. In besonderer Weise gilt dies für die Schweiz, die mit der Produktion von Seiden und Spitzen, mit namhaften Wäschelabels und innovativen High-Tech-Fasern Geschichte geschrieben hat: Museen und Archive bergen textile Schätze aus aller Welt und vielen Epochen. Sie werden bewahrt, erforscht und ausgestellt. Dabei bildet tiefes stilkundliches Wissen die Grundlage für jede analytische Auseinandersetzung mit Textilien und für die expositorische Praxis des Ausstellens. Neben diesen wissenschaftlichen Arbeitsfeldern gibt es weitere: Industrie und Werbung, Modeschöpfer und Modefotografen arbeiten mit Zitaten aus der Geschichte und verschiedenen Kulturen der Kleidung. Mehr noch: Kleidung ist immer Bricolage (Claude Levi-Strauss), die sich stilistischer Vorbilder bedient und sie neu kontextualisiert. Stilkunde ist insofern ein wichtiges Werkzeug für die kreative Praxis des Gestaltens, Vermarktens und Vermittels von Kleidung - auch im Journalismus.</p>
<b>Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranstaltungsbegleitend. Es kann eine Seminararbeit geschrieben werden.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abgeschlossenes Grundstudium. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MONA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

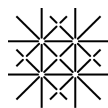
43582-01	Seminar: Wettbewerbe. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf ein Trendphänomen und seine Geschichte.	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Eberhard Wolff</b>	
<b>Zeit</b>	Mo 12:15-14:00 Alte Universität, Seminarraum 207	
<b>Beginndatum</b>	29.02.2016	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	<p>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF -</p>	



<b>Lernziele</b>	Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Erkennen und kulturwissenschaftliche Untersuchung von kompetitiven Figurationen als moderne Phänomene.
<b>Inhalt</b>	Moderne Gesellschaften sind zunehmend durch Phänomene des Wettbewerbs gezeichnet. Sie ziehen sich durch die unterschiedlichsten Gesellschaftsbereiche von der Wissenschaft (Stichwort „Exzellenz“) bis hin zu Casting Shows. Das Seminar soll die bestehende und entstehende kulturwissenschaftliche Literatur zur „figurativen Konstellation Wettbewerb“ erarbeiten und einschätzen. Für Interessierte wird versucht, eine Teilnahme am dritten Arbeitstreffen des DFG-Netzwerks „Wettbewerb und Konkurrenz“ in Freiburg/Br. Ende Mai 2016 als Exkursion zu ermöglichen. <a href="https://www.konkurrenz.uni-kiel.de/de/konzept">https://www.konkurrenz.uni-kiel.de/de/konzept</a>
<b>Literatur</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Pass / Fail
<b>Skala</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>Wiederholungsprüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>An-/Abmeldung</b>	Seminarbegleitend.
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	keine Wiederholung
<b>Wiederholtes Belegen</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Präsenz/E-Learning</b>	Deutsch
<b>Unterrichtssprache</b>	Grundstudium abgeschlossen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MOA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldigt fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

28605-01	+ Vorlesung: Kultur und Kulturwissenschaft	2 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Walter Leimgruber</b>	
<b>Zeit</b>	Do 12:15-14:00 Alte Universität, Hörsaal -101	
<b>Beginndatum</b>	03.03.2016	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	unregelmässig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul Einführung in die Perspektiven der Gesellschaftswissenschaften (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Forschung (MSF - Islamwissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie)	

		(Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden der Near & Middle Eastern Studies (MSF - Near & Middle Eastern Studies) In den letzten Jahren ist "Kultur" zum modischen Paradigma geworden; Geistes- und Sozialwissenschaften erhoffen sich vom Zauberwort ein neues Selbstverständnis und damit einen Ausweg aus einer immer wieder beschworenen Krise. Auch die Gesellschaft beschwört Kultur, sieht in ihr die Erklärung für alle möglichen Phänomene und Probleme und ortet überall Kulturkonflikte, lokal, national, global. Doch wie immer, wenn modische Trends alles überstrahlen, lohnt es sich nachzufragen: Wer versteht denn eigentlich was unter Kultur? Wie hat sich dieser Begriff entwickelt? Welche Bedeutungen umfasst er heute? Wie ging und geht die Wissenschaft mit dem Begriff um? Leitende Perspektive der Vorlesung ist diejenige unseres Faches, jedoch nicht in einem engen institutionsspezifischen Sinn, sondern eingebettet in den Rahmen der jeweiligen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung um Kultur.
	<b>Inhalt</b>	
	<b>Leistungsüberprüfung</b>	Leistungsnachweis
	<b>Skala</b>	Pass / Fail
	<b>Wiederholungsprüfung</b>	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
	<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Im Rahmen der Veranstaltung
	<b>Wiederholtes Belegen</b>	beliebig wiederholbar
	<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
43590-01	Übung: Filmethnographisches Arbeiten: Praktische Ausbildung	4 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Silke Andris</b> Pascale Grange
	<b>Zeit</b>	nach Ankündigung 06.06.2016–19.06.2016
	<b>Beginndatum</b>	06.06.2016
	<b>Intervall</b>	einmalig
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
	<b>Module</b>	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Wahlbereich Bachelor Soziologie: Empfehlungen (BSF - Soziologie) Wahlbereich Bachelor Soziologie: Empfehlungen (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
	<b>Lernziele</b>	Einführung in das audio-visuelles Forschen und die praktische Kamera-, Ton- und Schnittarbeit.
	<b>Inhalt</b>	Im Sommer 2016 wird eine Film Summer School durchgeführt, die eine Einführung in die praktische Kamera-, Ton- und Schnittarbeit bietet. Die Plätze in der Summer School sind begrenzt und eine Teilnahme kann nicht garantiert werden. Interessierte Studierende müssen das Seminar »Spielen»: Forschung mit und ohne Kamera (VV-Nr. 43585, Leitung: Dr. Sabine Eggmann) besuchen und können sich dort mit einer Projektskizze für die Teilnahme an der Summer School bewerben.
	<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
	<b>Skala</b>	Pass / Fail
	<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung



**An-/Abmeldung**  
**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  
Aktive Teilnahme, Ideenskizzen. Studierende verwirklichen im Team einen Film.

**Wiederholtes Belegen**  
**Präsenz/E-Learning**  
**Unterrichtssprache**  
**Teilnahmevoraussetzungen**

keine Wiederholung  
kein spezifischer Einsatz  
Deutsch  
Grundstudium abgeschlossen.  
Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 13 beschränkt. Eine Teilnahme kann nicht garantiert werden. Interessierte Studierende müssen das Seminar "Spielen": Kulturanthropologische Forschung mit und ohne Kamera (VV-Nr. 43585, Leitung: Dr. Sabine Eggmann) besuchen und können sich dort mit einer Projektskizze für die Teilnahme an der Summer School bewerben.

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Interessierte Studierende müssen das Seminar "Spielen": Forschung mit und ohne Kamera (VV-Nr. 43585, Leitung: Dr. Sabine Eggmann) besuchen und können sich dort mit einer Projektskizze für die Teilnahme an der Summer School bewerben.

**Bemerkungen**

Die Plätze in der Summer School sind begrenzt und eine Teilnahme kann nicht garantiert werden.  
Interessierte Studierende müssen das Seminar "Spielen": Kulturanthropologische Forschung mit und ohne Kamera (VV-Nr. 43585, Leitung: Dr. Sabine Eggmann) besuchen und können sich dort mit einer Projektskizze für die Teilnahme an der Summer School bewerben.

44675-01 Übung: Of Anthropologists and Poets

3 KP

**Dozierende**

**A. Elisabeth Reichel**

**Zeit**

Mi 14:15-16:00 Nadelberg 6, Raum 13

**Beginndatum**

24.02.2016

**Intervall**

wöchentlich

**Angebotsmuster**

einmalig

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

**Module**

Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Altertumswissenschaften)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Deutsche Philologie)  
Modul Advanced Anglophone Literary and Cultural Studies (BSF - Englisch)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Englisch)  
Modul Introduction to Anglophone Literary and Cultural Studies (BSF - Englisch)  
Modul Extending the View (Literary and Cultural Studies) (BSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Focusing on the Discipline (Literary and Cultural Studies) (BSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Refining Skills in Literature and Culture (BSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Französisistik)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Hispanistik)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Italianistik)  
Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)  
Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSF - Nordistik)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (BSG - Altertumswissenschaften)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Deutsche Literaturwissenschaft)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Deutsche Philologie)  
Modul Anglophone Literary and Cultural Studies (MSF - Englisch)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Englisch)  
Modul English & American Literature (MSF - Englisch (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Französisistik)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Hispanistik)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Italianistik)  
Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)  
Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Latinistik)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Nordistik)  
Modul Interphilologie: Literaturwissenschaft MA (MSF - Slavistik)

**Lernziele**

Students gain an understanding of early modern cultural anthropology, its complex and multifaceted relationship to literature, and its relevance for literary and cultural studies. They enhance their close reading skills and their ability to conduct critical textual analyses.

**Inhalt**

From its very beginnings anthropology has been deeply involved with literature, receiving substantial stimuli from the literary imaginations of Rousseau and early travel writers, for instance. While the turn to the twentieth century saw a reconceptualization of the discipline



as a science, anthropologists continued to be informed by the study of literature, albeit in subtler and more intricate ways. It is this persistent entwinement of anthropology with literature that this course investigates. In doing so, it probes the work of three preeminent U. S.-American cultural anthropologists: Margaret Mead (1901-1978), Ruth Benedict (1887-1948), and Edward Sapir (1884-1939). Mead, Benedict, and Sapir not only challenged a strict divide between anthropological and literary discourses in their scholarly writing. They also shared a dual commitment to anthropology and literature by working as both anthropologists and poets. Their combined corpus of over 800 poems, however, remains sorely underexamined and thus offers uncharted waters to be tentatively explored in this course. Finally, with the publication of Lily King's critically acclaimed novel "Euphoria", Margaret Mead has also lately received much attention from literary audiences. King's portrayal of fieldwork experience, which is "[i]nspired by events in the life of revolutionary anthropologist Margaret Mead" (publisher's blurb), forms the course's third entrance point to the anthropology/literature nexus, besides the scholarly writing and poetry of Mead, Benedict, and Sapir.

Students are required to obtain and read Margaret Mead's "Coming of Age in Samoa" (HarperCollins, Perennial Classics edition, 2001) by week 6, i.e. March 30, and Lily King's "Euphoria" (Picador, 2015) by week 8, i.e. April 13. Further reading materials will be announced in class and made available on ADAM.

#### Literatur

#### Weblink

<https://adam.unibas.ch>

#### Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

#### Skala

Pass / Fail

#### Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

#### An-/Abmeldung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

#### Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Regular attendance and active participation in class. Students will further be asked to take charge of one session, in which they present their critical thoughts and moderate a discussion.

#### Wiederholtes Belegen

keine Wiederholung

#### Präsenz/E-Learning

Online-Angebot obligatorisch

#### Unterrichtssprache

Englisch

#### Teilnahmevoraussetzungen

None

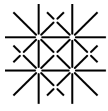
#### Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Not required.

#### Bemerkungen

The number of participants is limited to 25.

43586-01	Übung: Raum. Kultur. Digital. Wo und was anfangen mit kulturanthropologischen Raumkonzeptionen?	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Daniel Kunzelmann</b>	
<b>Zeit</b>	Fr 12:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207 nach Ankündigung 26.02.: 12-16 11.03., 18.03., 01.04., 13.05.: 12-18	
<b>Beginndatum</b>	26.02.2016	
<b>Intervall</b>	unregelmässig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
<b>Lernziele</b>	- Wissen um kulturwissenschaftliche Raumkonzepte - Denken in wissenschaftlichen Kategorien - Anwenden einer Theorie auf empirische Problemstellungen	



## Inhalt

Vor dem Hintergrund der Digitalisierung einer Vielzahl von Lebensbereichen (lokative Medien, Internet of Things, virtuelle Mobilität, mediale Überwachung etc.) bietet die Veranstaltung eine Einführung in kulturanthropologische Konzeptionen von Raum und Räumlichkeit: Wie lassen sich Orte und Räume verstehen, die durch digitale Infrastrukturen, soziale Medien und mobile Interfaces co-strukturiert werden? Neben eher neueren Raumkonzepten soll vor allem auch der Frage nachgegangen werden, inwiefern hier klassische Autoren (neu) nutzbar gemacht werden können. Neben dieser inhaltlichen Komponente der Veranstaltung (Konzepte von Raum und Räumlichkeit) geht es vor allem auch darum, ein offeneres schriftliches Format vorzustellen: den "Essay". Die gemeinsame Arbeit an dieser spannenden und keineswegs anspruchslosen Textgattung bildet einen zentralen Teil der Blocksitzungen.

Beides, Form und Inhalt der Veranstaltung, soll ineinandergreifen. Gemeinsam soll untersucht werden, wie Digitalisierung heutige Räume und Raumwahrnehmungen verändert (physische, soziale, politische, urbane, hybride etc.).

Hierzu werden Konzepte vermittelt, die helfen, neue empirische Phänomene der Digitalisierung besser zu verstehen. In den Kernsitzungen werden dabei jeweils ein klassischer und ein zeitgenössischer Text gelesen. Ziel ist es, die Kernaussagen dieser Text adäquat wiedergeben zu können, sich gemeinsam zu erarbeiten, was Raum aus kulturwissenschaftlicher Perspektive bedeuten kann und zu überlegen, wie sich diese Konzepte mit Blick auf aktuelle, digitale Phänomene fruchtbar machen lassen.

Um vor allem Letzteres zu bewerkstelligen, wird ein semesterbegleitender Essay verfasst. Aufgabe dieses Essays ist es, ein oder mehrere Raumkonzepte auf ein empirisches Feld der Digitalisierung anzuwenden und jeweils über die eigene Argumentation zu zeigen, wie diese Konzepte uns helfen, ein konkretes empirisches Fallbeispiel besser zu verstehen.

Die Essays sollen dabei abschließend von allen gelesen werden, damit Texte nicht immer nur für den Dozierenden verfasst werden, sondern für eine breitere Allgemeinheit. Raus aus dem Elfenbeinturm!

## Literatur

Anderson, Benedict (2005): Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts, Frankfurt a.M.

Appadurai, Arjun (2005): Modernity at large. Cultural dimensions of globalization, Minneapolis.

Callon, Michel (2006): Die Soziologie eines Akteur-Netzwerkes: Der Fall des Elektrofahrzeugs, in: Belliger/Krieger (Hrsg.): ANThology, Bielefeld, S. 175-193.

Castells, Manuel (2001): Der Aufstieg der Netzwerkgesellschaft, 2001, Opladen.

de Waal, Martijn (2014): The city as interface: how digital media are changing the city, Rotterdam, S. 6-25, Online zugänglich: <http://www.martijnsdepot.com/thecityasinterface/read-firstchapter/> (aufgerufen am 02.04.2015).

Döring, Jörg/Thielmann, Tristan (2008): Was lesen wir im Raume? Der Spatial Turn und das geheime Wissen der Geographen, in: Döring/Thielmann (Hrsg.): Spatial Turn. Das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften, Bielefeld, S. 7-45.

Graham, Mark/Zook, Matthew/Boulton, Andrew (2013): Augmented reality in the urban environment: contested content and the duplicity of code, in: Transactions of the Institute of British Geographers, no. 38 (3), S. 464-479.

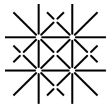
Kitchin, Rob/Dodge, Martin (2011): Code/Space: software and everyday life, Cambridge (MA).

Knorr, Alexander (2006): The stability of cyberspace, in: Radim Polcak/Skop/Smahel (Hrsg.): Cyberspace 2005 Conference Proceedings, Brno, S. 189-196.

Latour, Bruno (2006): Technik ist stabilisierte Gesellschaft, in: Belliger/Krieger (Hrsg.): ANThology, Bielefeld, S. 369-397.

Lefebvre, Henri (1977): Die Produktion des städtischen Raums, in: AnArchitektur, 2002, 1, S. 4-21.

Lefebvre, Henri (2009a): Reflections on the Politics of Space, in: Brenner/Elden (Hrsg.): State, Space, World. Selected Essays, Minneapolis, S.167-184.



Lefebvre, Henri (2009b): Space: Social Product and Use Value, in: Brenner/Elden (Hrsg.): State, Space, World. Selected Essays, Minneapolis, S. 185-195

Rolshoven, Johanna (2012): Zwischen den Dingen: der Raum. Das dynamische Raumverständnis der empirischen Kulturwissenschaft, in: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 108, S. 156-169.

Southern, Jen (2013): Comobile Perspectives, in: Buschauer/Willis (Hrsg.): Locative Media. Medialität und Räumlichkeit - multidisziplinäre Perspektiven zur Verortung der Medien, Bielefeld, S. 221-242.

**Leistungsüberprüfung**  
**Skala**  
**Wiederholungsprüfung**  
**An-/Abmeldung**  
**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend  
Pass / Fail  
keine Wiederholungsprüfung  
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  
- Anwesenheit: Die regelmässige und aktive Teilnahme am Seminar wird vorausgesetzt. Ebenso das Lesen und Vorbereiten der allgemeinen Texte.  
  
- Referat: Die mündliche Teilnahmeprüfung besteht aus einem ca. 20 minütigen Referat, das dem Seminar einen Diskussionsinput liefern soll und anschließend in eine ca. 30 minütige Diskussion übergeht.  
  
- Semesterbegleitende schriftliche Hausarbeit („Essay“): das Verfassen von 1 Text à 5 Seiten.  
  
- Gemeinsame Arbeit am Format "Essay".

**Wiederholtes Belegen**  
**Präsenz/E-Learning**  
**Unterrichtssprache**  
**Teilnahmevoraussetzungen**

keine Wiederholung  
kein spezifischer Einsatz  
Deutsch  
Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

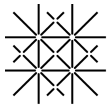
Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MoNA belegt werden.  
Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldigt fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

**Bemerkungen**

Blockseminare bieten eine spannende, intensive und durchaus andere Lernerfahrung als "normale" Seminare, da der Kreis an Teilnehmer\_innen im Regelfall kleiner ist. Ich würde mich freuen, diese Erfahrung mit euch zu teilen!

Außerdem würde ich euch alle bitten, folgenden Text für die erste Sitzung zu lesen: Fassin, Didier (2013): Why Ethnography Matters: On Anthropology and Its Publics, in: Cultural Anthropology 28, 4, S.621-646. Den Text findet ihr im ADAM im Ordner "1. Sitzung". Er wird für die Diskussion in der ersten Sitzung relevant sein, in der es um die Frage der Repräsentationsformen von Wissenschaft(en) geht und welche Chancen und Risiken uns Formate wie "Essays" bieten.

43588-01	Übung: Ästhetik und Sinne in der Kulturanthropologie	3 KP
	<b>Dozierende</b>	Patricia Jäggi <b>Uta Karrer</b>
	<b>Zeit</b>	Fr 09:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Sa 09:15-13:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Blockveranstaltung: Fr 08.04., 27.05.: 09:15–13:00, 14:15–18:00 Sa 09.04., 28.05.: 09:15–13:00
	<b>Beginndatum</b>	08.04.2016
	<b>Intervall</b>	unregelmässig
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie



<b>Module</b>	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
<b>Lernziele</b>	Kennen relevanter Forschungsliteratur. Entwickeln ethnographischer Schreib- und Dokumentationspraktiken (Feldnotizen, Autoreflexionen). Wahrnehmungsschulung.
<b>Inhalt</b>	Über die Sinne erfahren wir alltäglich unsere Aussenwelt. Wie wirkt eine Umgebung, eine Situation, ein Objekt auf uns? Wie lässt sich diese Relation erfassen? Wie erzeugen wir Bedeutung über unsere Beobachtungen, die sinnliche Wahrnehmung? Mit ethnographischer Forschung verbunden ist die Frage, wie sinnlich-ästhetische Eindrücke überhaupt sprachlich gefasst, verbalisiert werden können. Wir loten anhand von verschiedenen Versuchsanordnungen im Kurs die eigene Wahrnehmung aus, schärfen sie und halten unsere Eindrücke sprachlich fest. Dazu probieren wir unsere verschiedenen Sinne sowohl im Aussenraum wie im Innenraum, an Alltagsobjekten sowie an Kunstobjekten. Fokus des Kurses ist das Verfassen eigener Feldnotizen, die sich auch an autoethnographischen und literarischen Textarten anlehnen dürfen. Wir halten ästhetische Impressionen in Sprache fest. Diese Texte dienen uns als Ausgangspunkt zu Diskussion und Reflexion.
<b>Literatur</b>	James Clifford und Goerge E. Marcus, Hg., Writing Culture, Berkley et al 1984. Sarah Pink, Doing sensory ethnography. Los Angeles, 2009. Lydia Maria Arantes, Hg., Ethnographien der Sinne: Wahrnehmung und Methode in empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschungen. Bielefeld 2014. Deborah E. Reed-Danahay, Hg., Auto/Ethnography: Rewriting the self and the social. Oxford 1997.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Lernportfolio (ausgearbeitetes Feldtagebuch, Abschlussreflexion)
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 28 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MoNA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.
<b>Bemerkungen</b>	Für den ersten Block im April sind Kurzreferate anhand verschiedener Texte geplant. Wir bitten frühzeitige Anmeldung per Mail: p.jaeggi@unibas.ch uta.karrer@unibas.ch. Wir empfehlen, ein eigenes, genug grosses Notizbuch (z.B. Moleskine) anzuschaffen und in die erste Blockveranstaltung mitzubringen.



**Modul Praktische Kulturanthropologie MA**

43578-01 Exkursion: Basel maritim – Orte, Praxen, Erzählungen

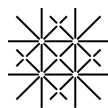
1 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Theres Inauen</b> Konrad Kuhn
<b>Zeit</b>	15./16.04.2016
<b>Beginndatum</b>	15.04.2016
<b>Intervall</b>	einmalig
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
<b>Module</b>	Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden lernen vor Ort verschiedene Akteur_innen, ihre Praxen und Erzählungen kennen, setzen ethnographische Methoden zur Erforschung einer (un-)bekannten Lebens- und Arbeitswelt ein und beschäftigen sich im Rahmen von Führungen, Rundgängen, Museumsausstellungen, Expert_innengesprächen u. a. mit verschiedenen Formaten lokalen und ethnographischen Wissens.
<b>Inhalt</b>	Wir begeben uns während zwei Tagen auf Exkursion in und rund um den „Port of Switzerland“, die Schweizerischen Rheinhäfen in Basel. Vor Ort und im Gespräch mit verschiedenen Akteur_innen fragen wir nach den Bedeutungen des Wandels von Basel-Kleinhüningen vom Fischerdorf zum Industriequartier, wir erkunden, wie der Rhein die Stadt Basel mit anderen Städten, mit dem Meer und der Welt verbindet und vernetzt und wir diskutieren über die aktuelle Vision einer trinationalen Zukunft für den Hafen.
<b>Literatur</b>	Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung abgegeben.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Vorbereitung eines Inputs in Gruppen, aktive Teilnahme an der zweitägigen Exkursion, schriftliche Nachbereitung
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundstudium abgeschlossen. Studierende, die das Seminar „Z'Basel an mym Rhy – Kulturanthropologische Perspektiven auf die Beziehungen zwischen Stadt und Fluss“, LV 43580-01, belegen, haben bei der Anmeldung für die Exkursion Vorrang. Obligatorisches Vortreffen am Dienstag, 8. März, 12.00 bis 14.00 Uhr im Kleinen Seminarraum am Rheinsprung 9/11 (inkl. vorbereitende Textlektüre). Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MONA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

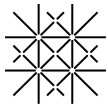
43579-01 Exkursion: Berlin: Stadtraum als Gedächtnispolitik und Zukunftsgestaltung

2 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Jacques Picard</b>
<b>Zeit</b>	nach Ankündigung Voraussichtlich 20.–24. Juni 2016.
<b>Beginndatum</b>	22.02.2016
<b>Intervall</b>	einmalig
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie



<b>Module</b>	Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
<b>Inhalt</b>	Die Exkursion führt uns nach Berlin, der lange geteilten Stadt in Europa. Berlin erscheint geradezu beispielhaft als eine Topografie, die buchstäblich gepflastert ist mit Stätten, Monumenten, Museen und Strassennamen, die dem europäischen Paradigma der Erinnerung und des Gedenkens konkret und ästhetisch Ausdruck verleihen. Gleichzeitig ist Berlin ein Laboratorium für neue Zukunftsentwürfe geworden, die sich spezifisch in ein international anmutendes, multikulturelles Lebensgefühl einschreiben wollen. Diesen Fragen und Orten gehen wir nach und suchen dabei die Begegnung mit Menschen, die dieses doppelte Gesicht der Stadt verkörpern.	
<b>Literatur</b>	Literaturliste des Seminars FS 2016 "Gedächtnislandschaften" (VV-Nr. 43581).	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Kurzreferate vor Ort!	
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung	
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Seminar „Gedächtnislandschaften: Kulturelle und politische Anthropologie des Erinnerns und Vergessens“ (VV-Nr. 43581) ist erwünscht. Teilnehmer dieses Seminars erhalten Vorrang. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.	
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MoNA belegt werden. Eine Anmeldung gilt als verbindlich. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Teilnahme am Seminar "Gedächtnislandschaften" (FS2016). Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldigt fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.	
<b>Bemerkungen</b>	Die Exkursion findet voraussichtlich vom 20. bis 24.Juni statt. Details werden im Verlaufe des Seminars "Europäische Gedächtnislandschaften" bekannt gegeben.	
43656-01	+ Exkursion: Regionalisierung - Erkundungen im Vorarlberg	1 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Sabine Eggmann</b>	
<b>Zeit</b>	Fr/Sa 29./30.04.2016	
<b>Beginndatum</b>	29.04.2016	
<b>Intervall</b>	einmalig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Grundstudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
<b>Lernziele</b>	Einblick erhalten in die Komplexität regionaler Identitätskonstruktion anhand konkreter Beispiele.	
<b>Inhalt</b>	Städte und Regionen stehen heute in einem gegenseitigen Konkurrenzverhältnis. Tourismus, Wirtschaft und Industrie greifen über lokale Zusammenhänge hinaus und verbinden Menschen mit Orten, die nicht in deren nächstem Umfeld liegen müssen. Dementsprechend sind die verschiedenen Orte herausgefordert, ihren Standort zu behaupten und sich durch sogenannte „Alleinstellungsmerkmale“ vor anderen auszuzeichnen. Regionalisierung –	



verstanden als Herstellung von (spezifischen) Regionen – ist ein Prozess und Ergebnis, die aus dieser Situation resultieren.

Wie sich das konkret auswirkt, wer an diesen Prozessen beteiligt ist und wer damit angesprochen werden soll, sind die grundsätzlichen Fragen, die uns an der Exkursion ins Vorarlberg beschäftigen werden. Im Gespräch mit verschiedenen AkteurInnen wie Architekten, Landschafts- und Raumplanern, AusstellungsmacherInnen und Leitenden von Handwerkszentren wird thematisiert, welche Mittel zur Regionalgestaltung gewählt werden, welche Überlegungen dahinter stehen und welche Angebote für die BewohnerInnen der Region damit gemacht werden sollen.

Tschöfen, Bernhard (Hg.): GrenzRaumSee. Eine ethnographische Reise durch die Bodenseeregion. Tübingen 2008.

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Textlektüre und Anfertigung eines Exkursionsprotokolls.

keine Wiederholung

kein spezifischer Einsatz

Deutsch

Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 15 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.02.2016 bis 17.02.2016 über MOA belegt werden.

Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 20.02.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

#### Literatur

#### Leistungsüberprüfung

#### Skala

#### Wiederholungsprüfung

#### An-/Abmeldung

#### Hinweise zur Leistungsüberprüfung

#### Wiederholtes Belegen

#### Präsenz/E-Learning

#### Unterrichtssprache

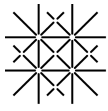
#### Teilnahmevoraussetzungen

#### Anmeldung zur Lehrveranstaltung

#### Bemerkungen

Die Anmeldung zur Exkursion über Mona ist verbindlich!

43590-01	Übung: Filmethnographisches Arbeiten: Praktische Ausbildung	4 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Silke Andris</b>	
<b>Zeit</b>	Pascale Grange nach Ankündigung 06.06.2016–19.06.2016	
<b>Beginndatum</b>	06.06.2016	
<b>Intervall</b>	einmalig	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
<b>Module</b>	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Wahlbereich Bachelor Soziologie: Empfehlungen (BSF - Soziologie) Wahlbereich Bachelor Soziologie: Empfehlungen (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
<b>Lernziele</b>	Einführung in das audio-visuelles Forschen und die praktische Kamera-, Ton- und Schnittarbeit.	



<b>Inhalt</b>	Im Sommer 2016 wird eine Film Summer School durchgeführt, die eine Einführung in die praktische Kamera-, Ton- und Schnittarbeit bietet. Die Plätze in der Summer School sind begrenzt und eine Teilnahme kann nicht garantiert werden. Interessierte Studierende müssen das Seminar »Spielen«: Forschung mit und ohne Kamera (VV-Nr. 43585, Leitung: Dr. Sabine Eggmann) besuchen und können sich dort mit einer Projektskizze für die Teilnahme an der Summer School bewerben.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive Teilnahme, Ideenskizzen. Studierende verwirklichen im Team einen Film.
<b>Wiederholtes Belegen</b>	keine Wiederholung
<b>Präsenz/E-Learning</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 13 beschränkt. Eine Teilnahme kann nicht garantiert werden. Interessierte Studierende müssen das Seminar "Spielen": Kulturanthropologische Forschung mit und ohne Kamera (VV-Nr. 43585, Leitung: Dr. Sabine Eggmann) besuchen und können sich dort mit einer Projektskizze für die Teilnahme an der Summer School bewerben.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Interessierte Studierende müssen das Seminar "Spielen": Forschung mit und ohne Kamera (VV-Nr. 43585, Leitung: Dr. Sabine Eggmann) besuchen und können sich dort mit einer Projektskizze für die Teilnahme an der Summer School bewerben.
<b>Bemerkungen</b>	Die Plätze in der Summer School sind begrenzt und eine Teilnahme kann nicht garantiert werden. Interessierte Studierende müssen das Seminar "Spielen": Kulturanthropologische Forschung mit und ohne Kamera (VV-Nr. 43585, Leitung: Dr. Sabine Eggmann) besuchen und können sich dort mit einer Projektskizze für die Teilnahme an der Summer School bewerben.